

ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

**Attraktivierung des Grundwehrdienstes,
Einführung des Pilotprojekts Rekrutenschule**

18/12

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Das Regierungsprogramm 2017 – 2022 sieht unter dem Abschnitt moderne Streitkräfte und effektiver Schutz für Österreich im Bereich Attraktivierung des Grundwehrdienstes die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Grundausbildung, insbesondere durch die Einführung einer Rekrutenschule, vor.

Geplant ist hierzu die Festlegung klarer Ausbildungsziele mit entsprechenden Ausbildungsinhalten und Unterlagen sowie zeitlicher Vorgaben („Stundenpläne“) und eines Überprüfungsregimes, wobei dies anhand unterschiedlicher Leistungsprofile der Grundwehrdienst leistenden Soldaten ausgerichtet werden soll. Der Ausbildungsumfang wird grundsätzlich jenem der Basisausbildung entsprechen. Jedenfalls wird einem hohen Erlebniswert zwecks Steigerung der Motivation ein hoher Stellenwert eingeräumt. Darüber hinaus ist vorgesehen zu erreichen, dass im Rahmen der Ausbildung erworbene Fähigkeiten für den zivilen Gebrauch angerechnet werden können. Im Übrigen wird der Einsatz von modernen Ausbildungs- und Simulationsmitteln ein fixer Bestandteil der Ausbildung sein.

Die diesbezüglichen Aufwendungen werden aus dem laufenden Budget des Bundesministeriums für Landesverteidigung bedeckt.

Der Start des Pilotprojektes Rekrutenschule ist für das 2. Quartal 2019 geplant. Eine begleitende Evaluierung wird dabei den Entscheidungsprozess über Ausrollung bzw. Weiterführung unterstützen.

Ich stelle daher den

A n t r a g ,

die Bundesregierung wolle vom vorliegenden Bericht Kenntnis nehmen.

Wien, am 9. Mai 2018

Mario Kunasek eh.